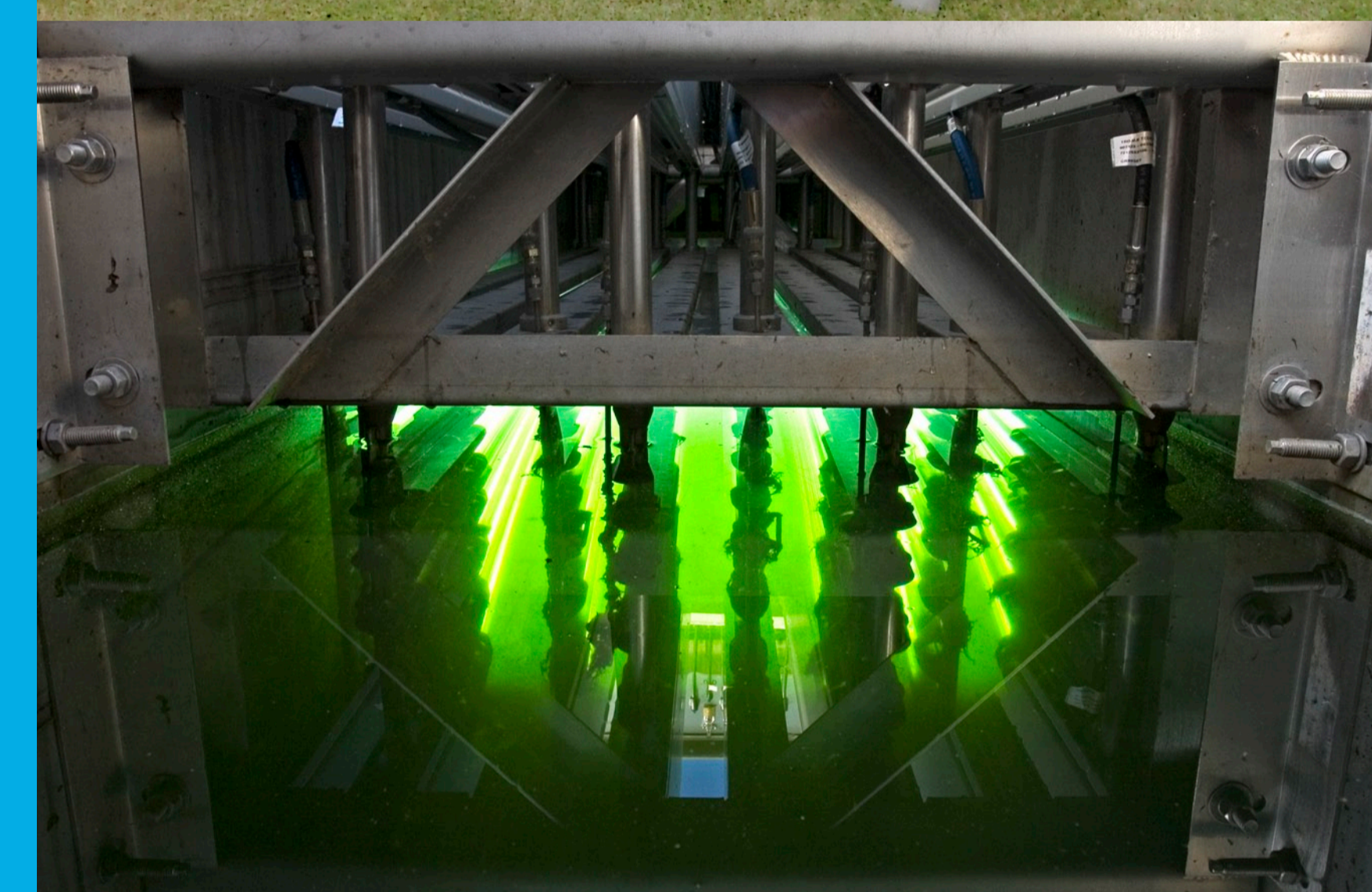
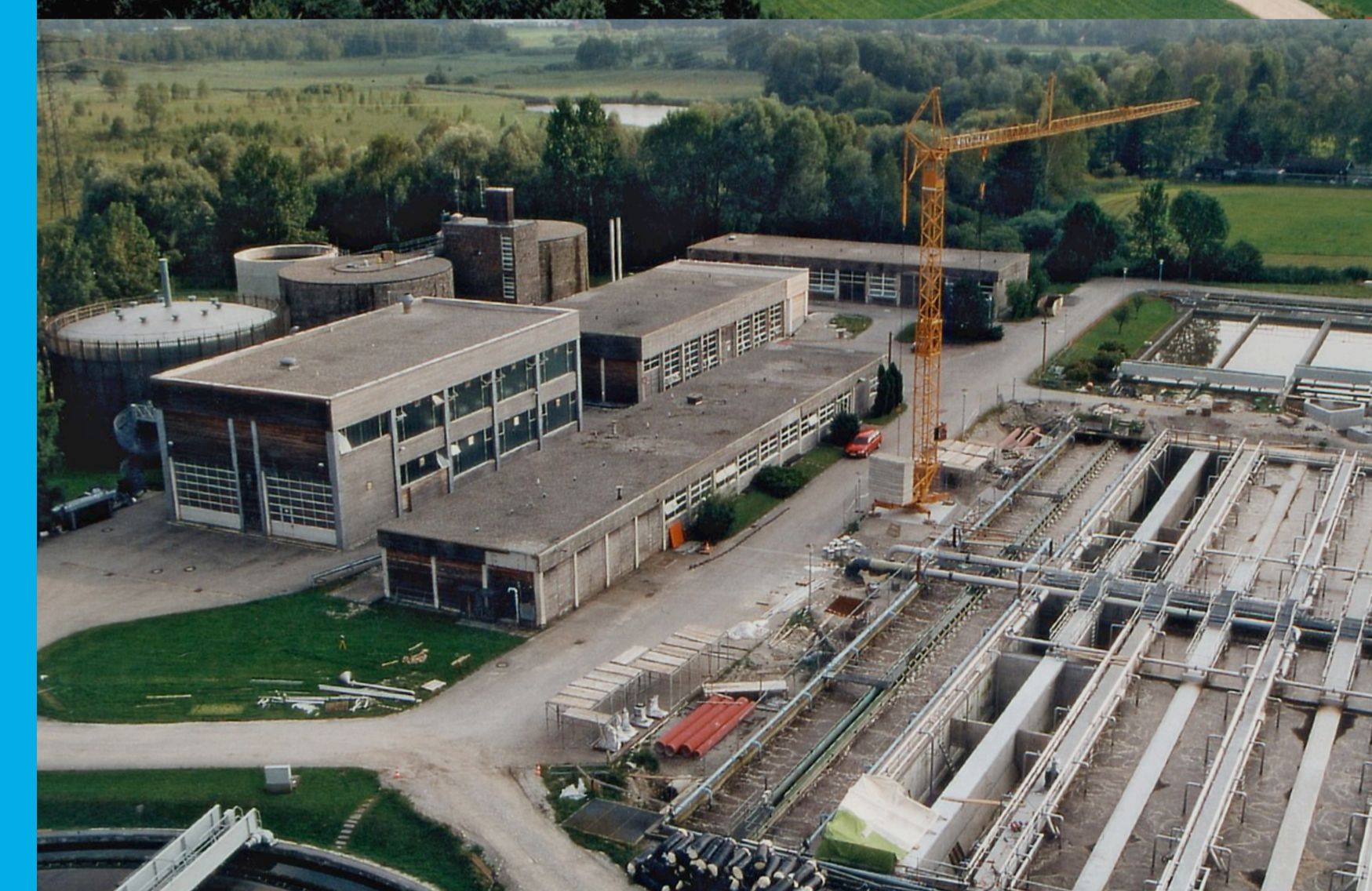




Abwasserverband Starnberger See Chronologie 1964–2014

- 1964** Gründung des Abwasserverbands Starnberger See
Die Kommunen behalten die Zuständigkeit für die Ortskanäle und Gebühren.
- 1971** Der Westsammler geht in Betrieb
Der Kanal am Westufer des Starnberger Sees und die Verbandskläranlage in Starnberg werden gebaut und in Betrieb genommen. Das Klärwerk ist für rund 100.000 Einwohnerwerte ausgelegt.
- 1976** Der Ostsammler wird fertiggestellt.
Gleichzeitig bauen die Mitgliedsgemeinden ihre Ortskanalisationen aus.
- 1984** Einbau einer chemischen Phosphatfällung
Damit wird auch im Abwasser chemisch gebundener Phosphor entfernt.
- 1990** Anlage zur Schlammmentwässerung und Schlamm Trocknung
Die Maßnahme stellt die Klärschlambeseitigung sicher.
- 1998** Baubeginn der Kläranlagenerweiterung
Zur Verbesserung der Reinigungsleistung und Erhöhung der Betriebsicherheit wird bei laufendem Betrieb die biologische Reinigungsstufe erneuert, u.a. mit einem zusätzlichen Nachklärbecken. Dadurch kann auch Stickstoff entfernt werden. Außerdem wird ein neues Betriebs- und Verwaltungsgebäude mit zentraler Warte, Sozialräumen und Labor gebaut.
- 1999** Richtfest auf der Kläranlage
- 2002** Eröffnung der erweiterten Anlage
- 2004** Baubeginn Desinfektionsanlage
Gemeinsam mit dem Spatenstich am 15. Juli 2004 wurde das 40-jährige Verbandsjubiläum begangen.
- 2005** Einweihung Desinfektionsanlage
Die Kläranlage reinigt nun bis zur Badegewässerqualität.
- 2010** Genehmigung Fremdwasserkonzept
Das „Ganzheitliche Konzept für eine effektive Fremdwasserreduzierung im Verbandsgebiet des Abwasserverbandes Starnberg See“ von Herrn Prof. Dr. Ing. Günthert und Herrn Rechtsanwalt Pannier wird vorgestellt und genehmigt. Es ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit des Verbandes mit seinen Kommunen und staatlichen Behörden.
- 2011** Projekt awamo
Zur Umsetzung des Fremdwasserkonzepts arbeiten die Kommunen mit dem Abwasserverband, der die Aufgaben koordiniert, bis Ende 2013 zusammen im Projekt awamo ~ Abwassermodell Starnberger See.
- 2014** Übertragung der Ortskanäle
Sämtliche Kanäle der Gemeinden und der Stadt Starnberg werden an den Abwasserverband Starnberger See übertragen. So können nun alle Aufgaben zur Reduzierung des Fremdwassers kostengünstig und konzentriert vom Verband durchgeführt werden.



Unverzichtbar für die
Lebensqualität am See